



kultur
kirche
nordstadt
gemeinde

23/24
DEZ. -
FEB.

begegnungen

ENGELWÄRTS

Weihnachtsgottesdienste
Kirchenvorstandswahl
Kultur mit Geschmack

Gemeindebrief der KulturKirche Nordstadtgemeinde

Inhalt

- 3 Willkommen
- 4-7 Titelthema: Engelwärts
- 8-9 Israelfahrt
- 10-11 Kultur mit Geschmack
- 12-13 Weihnachtsgottesdienste
- 14-15 Region/Kirchenkreis
- 17-18, 27 Kirche stellt sich vor ...
- 19-23 Kirchenvorstandswahl
- 25-26 Der Kirchenvorstand informiert
- 28 Kinderseite
- 29-30 Konfirmand*innen und Teamer*innen
- 31 Unsere Orgel
- 32 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 35 Taufen, Trauungen, Beerdigungen
- 36-38 Das war schön!
- 40-42 Mitmachen
- 43 Impressum + Kontakte



Liebe Leserin, lieber Leser,

glauben Sie, liebe Leserin, lieber Leser, an Engel? Sind Sie einem Engel begegnet? Hat ein Engel Sie angesprochen? Haben Sie es gemerkt? Oder erst im Rückblick verstanden? Und was haben Sie geantwortet?

Es wird Weihnachten. Ohne Engel geht das gar nicht. Deshalb sind sie um uns herum: in den Schaufenstern, an den Weihnachtsbäumen, auf dem Geschenkpapier ... Und deshalb sind Engel auch das Thema dieser Ausgabe unserer BEGEGNUNGEN.

Einer, den sein ganzes Leben lang Engel begleiteten, war der Maler Paul Klee. Er nahm sie wahr in den Regungen seiner Seele und versuchte, sie mit feinen Strichen aufs Papier zu bringen. Wenn Sie ein kleines Weihnachtsgeschenk suchen, eventuell ein Buch, inspiriert Sie vielleicht das Vorgestellte mit Engeln von Paul Klee (Seite 4).

Vorstellen möchten sich Ihnen in dieser Ausgabe Hannes Unverfehrt, der neue Geschäftsführer der Nordstadt- und der Lukaskirche, und die Lektorin Karin Buschmann, die auch zukünftig einige Gottesdienste mit uns feiern wird (Seite 17–18). Und weil im März 2024 ein neuer Kirchenvorstand gewählt wird, stellen sich Ihnen auch die Kandidatinnen und Kandidaten vor, die Verantwortung für unsere Kirche übernehmen möchten (Seite 21–23). Wann und wie gewählt wird, erläutert Ihnen Hannes Unverfehrt (Seiten 19–20).

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest haben wir unsere Orgel reinigen und stimmen lassen. Stephanie Noack hat die Geschichte unserer berühmten Orgel für Sie in einigen Strichen aufgezeichnet (Seite 31).

Auf welche Konzerte Sie sich in den kommenden Monaten freuen dürfen und in welche Weihnachtsgottesdienste wir Sie einladen möchten, finden Sie auf den Seiten 10–13.

In diesem Gemeindebrief, der wieder wunderschön von Stephanie Noack und Anja Westermann layoutet wurde, warten noch viele Menschen, Informationen und Angebote auf Sie – und vielleicht auch eine Engelsspur. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

Liebe Leserin, lieber Leser: Auch zu Ihnen ist ein Engel unterwegs. Und verkündet Ihnen Unerwartetes, Erhofftes oder sogar Unerhofftes ...

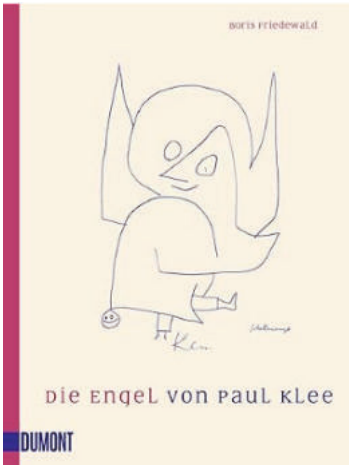
Im Namen des Redaktionsteams, des Kirchenvorstands und aller Mitarbeitenden wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein zuversichtliches Jahr 2024! Es grüßt Sie herzlich



Ihre Pastorin Uta Heine

Über den Sternen will ich meinen Gott suchen

Der Maler Paul Klee findet Gott in der Liebe – und in Engeln



Paul Klee zeichnet seinen ersten Engel mit 4 Jahren. Es ist ein freundlich schauender Weihnachtsengel. Mit großen Flügeln schwebt er neben dem Weihnachtsbaum, singt Weihnachtslieder und blickt dabei neugierig zu den Geschenken auf dem Weihnachtstisch.

Es werden viele Engel folgen, nie zuvor gesehene Engel, mit Zeichenstift und Farbe auf Papier und Leinwand sichtbar gemacht.

Für Paul Klee gibt es keinen Gott – bis er Lilly trifft und zwischen beiden eine große Liebe wächst. Er notiert 1901 in seinem Tagebuch: „Über den Sternen will ich meinen Gott suchen. Als ich nach irdischer Liebe rang, suchte ich keinen Gott. Nun ich sie habe, muss ich IHN finden, der Gutes an mir tat, als ich von ihm abgewandt war. Wie kann ich ihn erkennen?“

Für Paul Klee ist die sichtbare Welt nur eine Möglichkeit, die Gott erschaffen hat, neben vielen anderen Möglichkeiten, „die nur darauf warten, wahrgenommen zu werden.“ Gott hat sein Werk noch nicht vollendet, die Welt ist ein Prozess. Und Klee selbst möchte uns Betrachtenden die Augen zu öffnen für das (noch) nicht Sichtbare, das sichtbar wird, wenn wir die Dinge von innen her zu sehen lernen. Deshalb zeigen seine Engel nicht Eindeutiges, sondern regen an, selbst sehen zu lernen, Erfahrungen zu deuten, dem Leben und Gott auf die Spur zu kommen. Seine Engel sind Mittler zwischen Diesseits und Jenseits. Er schreibt: „Diesseitig bin ich gar nicht fassbar. Denn ich wohne grad so gut bei den Toten, wie bei den Ungeborenen. Etwas näher dem Herzen der Schöpfung als üblich. Und noch lange nicht nahe genug.“

Klee findet die Engel in den Regungen seiner Seele und malt sie, oft mit zittriger Hand, später von Krankheit geprägt. Er zeichnet zweifelnde, vorlaute, ritterliche, schützende, singende, fröhliche Engel, Engel im Kindergarten und betende Engel. Sie sind Kräfte, zeigen Seelenzustände und Wandlungen. Sein letzter Engel heißt „Zweifelnder Engel“, und doch hat er ein großes DU in seinen Augen versteckt. Klee notiert daneben: „Einst werde ich liegen – im Nirgend – bei einem Engel irgend.“

Dass auch Sie Ihren Engel finden, wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Uta Heine

Der Engel für Dich

Begegnungen der besonderen Art



Woher kommen die Engel?

Unsere Vorstellungen sind eng mit den biblischen Erzählungen verbunden: Engel sind Boten wichtiger Nachrichten von Gott: Sie kündigen die Geburt eines Kindes an (Jesus), sie fordern zur Flucht vor Gefahren auf (Josef), sie bringen Brot und Wasser und geben Energie und Lebensmut zurück (Elia). Sie können auch ermahnen oder Aufträge erteilen (Jona). Sie sind Symbole des Friedens, der Unschuld und auch der Schönheit.

Sind Sie schon einmal einem Engel begegnet?

Schon in der alten Kirche war der Glaube beheimatet, dass jeder Mensch seinen Engel hat, der ihn begleitet, von Geburt an, auf seinem Lebensweg beschützt und leitet, und schließlich durch den Tod ins Paradies

führt. In den biblischen Engelsgeschichten wird erzählt, wie ein Engel in die Ausweglosigkeit eines Menschen eintritt und ihm die Augen öffnet für den Weg, der ihn zum Leben führt. Engel vermitteln gerade dort Schutz und Geborgenheit, wo der Mensch in seiner Angst allein ist.

Folgen Sie Ihrer Engelsspur?

Oft wendet sich unser Blick den Erfahrungen der Verletzung und Kränkung (nicht nur in der Kindheit) zu. Ich finde es sinnvoll, besonders den Erfahrungen nachzuspüren, in denen wir durch unseren Engel an Orte des Aufatmens, der Inspiration und der Heilung geführt wurden. Wir können nach Engelsspuren in unserem Leben suchen: Welche Begegnungen haben Ihnen in Ihrem Leben geholfen? Wo und wie haben Sie Ermutigung erfahren? An welchen Orten haben Sie sich besonders wohlgefühlt? Wo können Sie sich vergessen? Die Engel dieser Momente haben Sie mit Gott in Berührung kommen lassen.

Nach dem Kirchenvater Augustinus ist „Engel“ nicht die Bezeichnung für ein Wesen, sondern für eine Aufgabe. Und der Ort, an dem wir sie erfahren, ist das menschliche Herz.

Ich wünsche Ihnen eine von Ihrem Engel begleitete und behütete Advents- und Weihnachtszeit

Ihre Pastorin Uta Heine

Ein Engel an meiner Tafel

Prämierter Roman von Janet Frame, verfilmt von der Oscar-Preisträgerin Jane Champion



In ihrem autobiografischen Roman „Ein Engel an meiner Tafel“ erzählt die Neuseeländerin Janet Frame ihre ungewöhnliche Lebensgeschichte. Sie wuchs in schwierigen und sehr benachteiligten Verhältnissen auf. Ihre Familie wurde von vielen Schicksalsschlägen heimgesucht: Janet Frames Bruder George leidet an Epilepsie, ihre beiden Schwestern Isabelle und Myrtle sterben bei Badeunfällen. Das junge Mädchen fühlt sich stets als Außenseiterin, ist kontaktscheu und meidet Menschenmengen. Ihr großes schriftstellerisches und dichterisches Talent wird für eine lange Zeit nicht erkannt. Ihre Sensibilität wird falsch gedeutet: Fälschlicherweise wird bei ihr Schizophrenie diagnostiziert. Sie wird für Jahre immer wieder weggesperrt. Erst ein Literaturpreis rettet sie vor der drohenden Lobotomie, einer damals leider üblichen Operation am Gehirn.

Dieser Roman ist eine Hymne an die Literatur und eine Danksagung an die Kunst des Schreibens.

Denn Janet Frame verdankt dem Schreiben nicht nur ihr Lebens-Glück, sondern ihr Leben selbst: Zum einen, weil die Verleihung des Literaturpreises sie vor der gefährlichen Hirnoperation rettet und die Entlassung aus der Psychiatrie ermöglicht. Vor allem aber wird das Schreiben ihr Lebensinhalt, ihr Lebensmotor. Erst als sie sich ihrer Berufung anvertraut und sich ganz dem Schreiben widmet, lernt sie, ihren Platz in dieser Welt zu finden und zu leben.

Der Titel „Ein Engel an meiner Tafel“ ist ein Vers aus einem Gedicht von Rainer Maria Rilke. Ohne einen Engel an ihrer Seite hätte Janet Frame die Jahre des Martyriums nicht überleben können. Trotz aller Hindernisse und Widerstände folgt sie doch immer wieder ihrer Berufung. Und sie trifft Menschen, die ihr zum Engel werden ...

Viel Spaß beim Lesen/Filmschauen!

Heaven can wait – Der Himmel soll warten

Der besondere Film zum Titelthema



Suchen Sie einen Familienfilm für die Weihnachtstage?

Joe Pendleton ist ein herausragender Footballspieler – und spielt natürlich in der Stadt der Engel Los Angeles. Sein größtes Ziel ist der Gewinn des Super Bowls mit seiner Mannschaft.

Doch bei einem Autounfall kommt er ums Leben. Im Himmel angekommen, erklärt man ihm, dass sein Tod ein bedauerlicher Irrtum sei – und schickt ihn zurück auf die Erde in einem anderen Körper. So taucht Joe im Körper des zuvor ermordeten Millionärs Leo Farnsworth auf. Dessen Witwe ist wenig erfreut, denn sie war es, die ihren Gatten – gemeinsam mit ihrem Liebhaber Tony Abbott – hatte umbringen lassen.

Joe, nun in Leos Körper, kauft seine alte Football-Mannschaft auf und überzeugt seinen Coach, als Quarterback spielen zu dürfen. Tony Abbott versucht erneut, Joe zu töten. Doch für Joe ist die Zeit noch nicht gekommen zu sterben: Der Himmel soll warten! Joe übernimmt den Körper eines Sportlers und führt seine Mannschaft zu alter Leistung.

Der Film wäre kein Weihnachtsfilm, wenn nicht auch die Liebe ins Spiel käme: Die Umweltaktivistin Betty Logan erobert Joes Herz ...

Viel Freude beim Mitfiebern, Lachen und Weinen mit diesem Film wünscht Ihnen und Euch

Ihre Pastorin Uta Heine

Auf den Spuren Jesu

Eine Gemeindefahrt ins Heilige Land



Die Nordstadtgemeinde fährt vom 11.–19. November 2024 mit 20 Teilnehmer*innen ins Heilige Land. Sie lernen Geschichte, Religion, Landschaft, Land und Leute kennen. Diese Reise verbindet Stätten der Bibel und des Lebens Jesu. Dies sind unsere Stationen:

- 11.11.2024 Aufbrechen und Ankommen, 19.11.2024 Heimreise
- 12.11.2024 Streifzug durch die Jahrtausende: Scharonebene, Caesarea am Meer, Muchraka Karmel, Akko, Galiläa.
- 13.11.2024 Jesu Spuren am See Gennesaret: See Gennesaret, Berg der Bergpredigt, Tabgha, die Stätte der Brotvermehrung, Kafarnaum, „Stadt Jesu“.
- 14.11.2024 Im Norden Israels: Zefat, Jordanquellen bei Banjas, dem einstigen Caesarea Philippi, Besuch eines Kibbuz.
- 15.11.2024 Wüstenerfahrungen: Jordantal, Totes Meer, Taufstelle Jesu, Naturservat bei En Gedi, Badegelegenheit im Toten Meer (fakultativ), Wüste Juda, Wadi Qelt, Bethlehem.
- 16.11.2024 In der Region Bethlehem: Von Battir (UNESCO-Weltkulturerbe) 2-stündige Wanderung nach Bethlehem, Geburtsgrötte Jesu, Hirtenfelder.
- 17.11.2024 Christliches Jerusalem: Jerusalem, Ölberg, Getsemani, Kirche der Nationen, Mariengrab im Kidrontal, Via Dolorosa, Anastasis (Grabeskirche) mit Golgota und Heiligem Grab.

- 18.11.2024 Jerusalem und Israel-Museum: Jerusalem, Westmauer (Klagemauer), christlicher Zion, Davidsgrab, Dormitiokirche, Israel-Museum, Schriftrollen von Qumran, farbenprächtiger Lebensmittelmarkt Mahane Yehuda.

Wenn Sie Interesse haben, mitzureisen, nehmen Sie zu uns Kontakt auf.

- Informationsabend
Dienstag, 30.01.2024 um 18.30 Uhr, Gemeindehaus St. Thomas

- Kontakt
Pastorin Uta Heine, 05361 890 66 94, uta.heine@evlka.de

Ihre vorläufigen Reisepreise pro Person:

- ab 20 zahlenden Teilnehmenden 2.585,00 €
- ab 25 zahlenden Teilnehmenden 2.505,00 €
- Einzelzimmerzuschlag 625,00 €

Das Angebot beinhaltet folgende Leistungen:

- Flug (Economy) von Hannover mit Umsteigeverbindung nach Tel Aviv und zurück
- 9-tägige Rundreise inklusive aller Eintritte
- 8 Übernachtungen im Doppelzimmer (israelische 3*-Kategorie)
- deutschsprachige Reiseleitung
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Quietfox (Kopfhörersystem)



Getsemani

Schlafe in himmlischer Ruh

Wiegenlieder & stimmungsvolle Musik zur Weihnacht
 Freitag, 1. Dezember 2023, um 19 Uhr



Ein Winterabend, der bei Kerzenschein dazu einlädt, zwei Engelsinstrumenten zu lauschen. Gudrun Wagner (Flöte) und Konstanze Kuß (Harfe) spielen Wiegenlieder und Träumereien aus aller Welt – passend zur Geburt des Kindes. Dabei werden auch keltische Klänge und Filmmusik zu hören sein.

Erinnern Sie sich an Weihnachtsklassiker wie „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ oder „Chocolat“? Spätestens hiermit wird der Advent verzaubert oder gar versüßt.

Barocke Sonaten geben dem Konzert einen festlichen Rahmen und das ein oder andere Weihnachtslied wird auch nicht fehlen.

Lassen Sie sich also „hineinwiegen“ in die wunderbare Weihnachtszeit.

Mit:

Gudrun Wagner (Flöte)

Konstanze Kuß (Harfe)

Geschmack:

Lebkuchen & Glühwein

Eintritt:

Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei

Mario Verdicchio

Orgelkonzert

Freitag, 26. Januar 2024, um 19 Uhr

Mario Verdicchio wurde in Fidenza (Parma, Italien) geboren. Er schloss sein Musikstudium am Conservatorio „Arrigo Boito“ in Parma mit Auszeichnung in den Fächern Klavier und Orgel ab.

Er nahm an bedeutenden Orgelfestivals und -ausstellungen in allen Ländern Europas und in den USA teil.

Sein Repertoire umfasst das gesamte Orgelwerk von Bach, aber auch Werke der Romantik und Spätromantik sowie zeitgenössische Orgelliteratur.

Mario Verdicchio begeisterte Presse und Publikum. Er nahm mehrere CDs für VI-DEORAI FONOLA auf und erhielt beste Kritiken in allen wichtigen Musikmagazinen. Er spielte in verschiedenen Duos und als Solist in Orchestern.

Dieses wunderbare Konzert ist eine Kooperation mit der Agenzia Consolare d'Italia Wolfsburg

Programm:

Werke von Johann Sebastian Bach (1685–1750), Nino Rota (1911–1979) und Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Geschmack:

Portwein & Mousse au Chocolat

Eintritt:

Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €, Schülerinnen und Schüler unter 18 Jahren frei



Weihnachten feiern



➤ Heiligabend

24.12.2023 um 15.00 Uhr in der
St. Marien-Kirche
Krippenspiel mit Pastorin Uta Heine und
Konfirmand*innen
Musik: Lorrie Berndt und die Band der
Nordstadtgemeinde

24.12.2023 um 15.00 Uhr im
St. Thomas-Gemeindehaus
Krippenspiel mit Pastor Johannes
Thormeier und Konfirmand*innen
Musik: Antonia Rolka

24.12.2023 um 17.00 Uhr in der
St. Marien-Kirche
Christvesper mit Pastorin Uta Heine
Musik: Lorrie Berndt

24.12.2023 um 22.30 Uhr in der
St. Marien-Kirche
Christnacht mit Pastorin Uta Heine

➤ 1. Weihnachtstag

25.12.2023 um 10.30 Uhr im
St. Thomas-Gemeindehaus
Gottesdienst mit Lektorin Uta Yazdi

➤ 2. Weihnachtstag

26.12.2023 um 10 Uhr in der
St. Marien-Kirche
Weihnachtswerkstatt mit
Pastorin Uta Heine
Musik: Lorrie Berndt und der Gospelchor
der Nordstadtgemeinde
Bitte bringen Sie gern ein Gedicht, einen
Text, eine Erinnerung, ein Lied oder
etwas, dass Sie schön finden und dass Sie
anspricht, mit. Wir freuen uns auf Sie!

➤ Silvester

31.12.2023 um 17.00 Uhr in der
St. Marien-Kirche
Festlicher Gottesdienst mit
Pastorin Uta Heine
Musik: Lorrie Berndt

Carol Service

Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am 3. Advent ist es wieder soweit: Wir feiern unseren mittlerweile traditionellen Carol Service, einen stimmungsvollen englischen Weihnachtsgottesdienst. Am **17. Dezember 2023** um 18.00 Uhr geht es los in der Christuskirche Wolfsburg mit englischen Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte. Selbstverständlich in englischer Sprache, vorgelesen von Muttersprachler*innen. Keine Sorge: Eventuelle Sprachhindernisse verschwinden angesichts der besonderen Atmosphäre!

Der Gottesdienst wird von der amerikanischen Organistin und Sängerin Lorrie Berndt und Superintendent Christian Berndt gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum alkoholfreien Punsch!

Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie ab dem 11. Dezember auf der Internetseite der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg unter www.stadtkirche-wolfsburg.de/gottesdienst.

Ihr Christian Berndt



Brot für die Welt

2024: Burkina Faso

Die Spende der diesjährigen Brot-für-die-Welt-Aktion des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen ist bestimmt für Burkina Faso:

Burkina Faso ist eines der ärmsten und am wenigsten entwickelten Länder der Welt, viele Kinder leiden dort unter Mangelernährung. Im Human Development Index der Vereinten Nationen belegt es den siebtletzten Platz, ein Großteil der Menschen lebt von der Landwirtschaft.

Doch die Böden der Kleinbauernfamilien sind wenig ertragreich. Zu den Ursachen zählen das fehlende Wissen über angepasste agro-ökologische Anbaumethoden und der hohe Einsatz von Pestiziden. Hinzu kommen langanhaltende Trockenperioden infolge des Klimawandels. Sie lassen die ohnehin geringen Erträge weiter sinken.

Die Entwicklungsorganisation der Evangelischen Kirche in Burkina Faso (Office de Développement des Eglises Evangéliques, ODE) zeigt den Bauernfamilien neue Anbautechniken, die ihnen auch unter den erschwerten Bedingungen ein Auskommen sichern. Unter anderem verteilen die Mitarbeitenden aus der Mode gekommene heimische Hirsesorten, die mit wenig Wasser auskommen.



Aus dem Sprengel Lüneburg

Marianne Gorka wird neue Regionalbischöfin



Die Landespastorin für die Posaunenchorarbeit der Landeskirche Hannovers, Marianne Gorka, wird neue Regionalbischöfin im Sprengel Lüneburg. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte die 52-jährige Theologin zur Nachfolgerin von Dr. Stephan Schaede, der als Vizepräsident in das Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gewechselt war.

Landesbischof Ralf Meister sagt: „Mit Marianne Gorka wird eine Theologin mit Leidenschaft und hoher Fachkenntnis für Gottesdienst und Kirchenmusik Regionalbischöfin in Lüneburg. Zudem bringt sie langjährige Erfahrung und große Kompetenz in der Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen und beruflich Tätigen mit. Für die Gestaltung unserer

Kirche als einer lernenden geistlichen Gemeinschaft ist das von zentraler Bedeutung. Ich freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit ihr in unserer Landeskirche und im Bischofsrat.“

Geboren wurde Marianne Gorka in Hildesheim, wo sie auch Abitur machte. Sie studierte Evangelische Theologie in Bethel/Bielefeld, Heidelberg und Göttingen. Nach dem 1. Theologischen Examen wurde sie Vikarin in Ehlershausen im Kirchenkreis Burgdorf und im Predigerseminar in Celle. Ihre erste Pfarrstelle übernahm Marianne Gorka 2001 im Kirchenkreis Nienburg, wo sie in Balge und Estorf tätig war. 2006 wechselte sie als Pastorin nach Coppenbrügge (Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld). Im Predigerseminar in Loccum bildete sie als Studieninspektorin ab 2009 künftige Pastorinnen und Pastoren aus. 2013 übernahm sie die Leitung des Posaunenwerks der Landeskirche. Seit 2014 ist sie außerdem als stellvertretende Direktorin und Referentin am Michaeliskloster Hildesheim tätig, dem Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik der Landeskirche.



Schöne Bäder aus einer Hand

Energiesparende Heizsysteme

www.hueller-gmbh.de

Hüller

...für Sie und Ihre Umwelt

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Haben Sie Interesse, hier die Werbung Ihrer Firma zu platzieren? Dann sprechen Sie uns gerne an.

Gemeindemanager Hannes Unverfehrt
05361 - 890 69 60, hannes.unverfehrt@evlka.de

Der neue Gemeindemanager

Hannes Unverfehrt stellt sich vor



Liebe Gemeinde,

ich heiße Hannes Unverfehrt und bin im Mai von der Ostseeküste nach Wolfsburg gezogen. Hier verstärke ich nun das Team der Nordstadtgemeinde sowie anteilig der Lukaskirche als neuer Gemeindemanager. Dabei handelt es sich um eine Position, die neu ins Leben gerufen wurde. Der Fokus meiner Tätigkeit in der Gemeinde liegt vorrangig auf dem Feld der Organisation und Verwaltung. Involviert bin ich also etwa bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen, der Öffentlichkeitsarbeit und weiteren vielfältigen Aufgaben mehr.

Aber auch für mich persönlich bedeutet diese Position eine Neuheit, denn dies ist meine erste reguläre Arbeitsstelle nach dem Abschluss meines Studiums. Gebürtig stamme ich von der Insel Rügen. Vor allem motiviert durch den Religionsunterricht, habe ich mich nach dem Abitur dann dazu entschieden, Evangelische Theologie in Rostock zu studieren. Dabei sprach mich besonders die inhaltliche Breite und Vielfalt des Fachs an, die umfangreiche, besonders kulturelle Bildung verspricht. Während des Studiums eröffnete sich mir zudem die Chance, Mitarbeiter an der Rostocker Universitätskirche zu werden, wobei ich mein Interesse für organisatorische Tätigkeiten entdeckte.

Umso mehr freut es mich, in der KulturKirche und Nordstadtgemeinde Wolfsburg nun eine Tätigkeit gefunden zu haben, in der ich meine Interessensgebiete einsetzen kann, und ich wünsche mir, dadurch einen Beitrag zur Entwicklung der Gemeinde leisten zu können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem haupt- und ehrenamtlichen Team, viele interessante Aufgaben und Veranstaltungen, und darauf, Sie bei entsprechenden Anlässen persönlich zu treffen.

Ihr Hannes Unverfehrt

Die neue Lektorin

Karin Buschmann stellt sich vor



Liebe Gemeinde!

Seit diesem Sommer darf ich in Ihrer St. Thomasgemeinde regelmäßig mit Ihnen Gottesdienst feiern.

Mein Name ist Karin Buschmann und ich bin seit 30 Jahren Lektorin in der Lukasgemeinde (früher Paulus).

Ich bin 70 Jahre alt, in Wolfsburg geboren und aufgewachsen, seit 47 Jahren verheiratet, habe 2 Kinder und mittlerweile 4 Enkelkinder zwischen 21 und 2 Jahren. Die halten mich wunderbar auf Trab – besonders die Kleinen.

In meinem Berufsleben habe ich bis vor 5 Jahren insgesamt 42 Jahre an der Grundschule unterrichtet. Der schönste Beruf, wie ich bis zum letzten Tag fand.

In meiner Freizeit lese ich gern und viel (besonders Krimis und Thriller) und beschäftige mich jetzt, nachdem unsere Pferde nicht mehr sind, notgedrungen mit unserem Garten – allerdings zu wenig. (Ich beruhige mein schlechtes Gewissen immer mit dem Etikett „naturnah“ und tatsächlich gibt es neben vielen Wildkräutern auch ein sehr vielfältiges Tier- und Insektenleben.)

Die Arbeit als Predigerin macht mir viel Freude. Ich denke, wir „Laien“ gehen an Bibeltexte manchmal noch etwas anders heran als studierte Theolog*innen.

Auf jeden Fall freue ich mich, wenn ich von Ihnen positive Rückmeldungen bekomme und das Gefühl habe, den einen oder anderen Zuhörenden habe berühren zu können. Aber wenn Sie eine kritische Anmerkung haben, dann spreche ich auch gern mit Ihnen darüber.

Ich freue mich auf viele schöne Gottesdienste und Begegnungen.

Ihre Karin Buschmann

Kirchenvorstandswahl 2024

Wahltag am 10.03.2024

Im kommenden Jahr wird in der Nordstadtgemeinde, wie in allen Gemeinden der Hanoverschen Landeskirche, die Kirchenvorstandswahl stattfinden. Die Arbeit im Kirchenvorstand ist eine besonders verantwortungsvolle und vielfältige Aufgabe. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher bestimmen mit und gestalten den zukünftigen Weg der Gemeinde.

Die wichtigsten Daten zur Wahl:

- Sie können sich zwischen drei verschiedenen Arten der Wahl entscheiden: Per Post bekommen alle Gemeindemitglieder die Unterlagen zur Brief- oder Onlinewahl zugesandt; zudem gibt es die Möglichkeit, am 10.03.2024 seine Stimme per Urnenwahl abzugeben.
- Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder über 14 Jahren, die der Gemeinde am Wahltag seit mindestens 3 Monaten angehören.
- In unserer Gemeinde hat jeder Wählende 6 Stimmen. Dabei dürfen maximal 3 Stimmen auf einen Kandidierenden vereint werden.
- Das Mindestalter, um in den Kirchenvorstand gewählt werden zu dürfen, wurde von 18 auf 16 Jahre gesenkt.

Die Onlinewahl und die Briefwahl

Im Februar erhalten alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder automatisch die Unterlagen zur Brief- und Onlinewahl per Post, in denen das Vorgehen für diese Wahlarten erklärt wird. Ab Erhalt der Unterlagen kann direkt gewählt werden. Da die Ergebnisse der Onlinewahl von Seiten der Landeskirche ausgezählt und anschließend der Gemeinde übermittelt werden, endet die Möglichkeit zur Stimmabgabe am 03.03.2024. Bei der Briefwahl werden alle Wahlbriefe gezählt, die bis zum 10.03.2024 bei der Gemeinde eingegangen sind.

Die Urnenwahl

Neben der Brief- und Onlinewahl bietet die Nordstadtgemeinde auch die Gelegenheit, vor Ort die Stimme in die Urne werfen zu können: Am Wahltag, dem 10. März 2024, findet um 10:30 Uhr zunächst ein Gottesdienst im Gemeindehaus St. Thomas (in der Drömlingstr. 1) statt. Im Anschluss daran werden sich die Kandidierenden vor Ort der Gemeinde vorstellen und bei Kaffee und Kuchen haben Sie von 11 bis 14 Uhr die Gelegenheit zur Stimmabgabe.

Wie geht es weiter?

Direkt im Anschluss an die Urnenwahl werden vor Ort die Stimmen aller Wahlarten öffentlich aus- und zusammengezählt und das Ergebnis der Wahl mitgeteilt. In der Folgezeit wird darüber entschieden, ob weitere Personen zur Berufung in den neuen Kirchenvorstand vorgeschlagen werden – etwa aufgrund besonderer Sachkenntnis oder zur Repräsentanz einer bestimmten Gemeindegruppe. Der neue Kirchenvorstand wird schließlich im Juni 2024 seine Amtszeit beginnen.

Haben Sie Interesse an der Mitarbeit in der Gemeinde?

Die Frist, um sich als Kandidatin oder Kandidat für die kommende Wahl aufstellen zu lassen, ist zwar bereits verstrichen, aber für engagierte Mitarbeit in der Gemeinde ist es niemals zu spät. Der Kirchenvorstand bleibt stets offen und dankbar für Unterstützer*innen. Und wenn Ihnen ein bestimmtes Thema besonders am Herzen liegt (z. B. Kultur, Bau, Jugend ...), gibt es die Möglichkeit, in den entsprechenden Ausschüssen mitzuwirken. Sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Hannes Unverfehrt



KIRCHEMITMIR.^{DE}

MITWÄHLEN!

FRÜHJAHR 2024

Die Kandidierenden zur KV-Wahl

Sechs Gemeindeglieder haben sich zur Wahl aufstellen lassen, die in den nächsten Jahren für die Nordstadtgemeinde im Kirchenvorstand gemeinsam anpacken wollen. Alle Kandidat*innen sind bereits seit Anfang 2023 als Berufene oder Unterstützerinnen mit dem Kirchenvorstand der Nordstadtgemeinde verbunden. Auf den folgenden Seiten stellen sie sich Ihnen vor und erzählen davon, was die Arbeit im Kirchenvorstand für sie ausmacht:



Melanie Grunert

„Mein Name ist Melanie Grunert. Ich bin 38 Jahre alt, Mutter von 2 Kindern und lebe in Brackstedt. Hauptberuflich arbeite ich als Sachbearbeiterin in der Reklamationsabteilung in Wolfsburg. Seit Anfang 2023 unterstütze ich den Kirchenvorstand der Nordstadtkirchengemeinde. Das Team um Pastorin Uta Heine leistet großartige Arbeit in den unterschiedlichsten Themen. Alle Ausschüsse werden gleichwertig angegangen und abgearbeitet. Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, weil ich die Nordstadtgemeinde mit Engagement und Ehrenamt voranbringen möchte. Ein Herzensthema ist die Arbeit

im Jugendausschuss, weil ich der Meinung bin, dass wir Kinder und Jugendliche fördern und fordern müssen, ihnen ein Ohr und eine Stimme schenken sollen. Ich möchte erreichen, dass wir alle Generationen gleichbehandeln und respektieren. Meine Tochter wird ab diesem Jahr als Teamerin die neuen Konfirmand*innen durch ihre Konfirmandenzeit begleiten. Sie dabei unterstützen zu können, erfüllt mich mit Stolz und Freude. Ich freue mich auf die Arbeit, die Anregungen und Gespräche, die damit verbunden sind.“



Christine Haß

„Ich heiße Christine Haß. Ich bin 62 Jahre alt, verwitwet, und wohne in der Teichbreite. Mein Mann verstarb vor 3 Jahren; dadurch bin ich wieder mehr mit der Kirche in Berührung gekommen. Neben der Arbeit im Kirchenvorstand bin ich auch im Helferteam der KulturKirche aktiv und helfe bei Veranstaltungen und Gottesdiensten. Ich habe gemerkt, dass es mir Freude macht, das Gemeindeleben mitzugestalten und mit den Menschen in Kontakt zu sein. Als Mitglied im Kirchenvorstand möchte ich meinen Schwerpunkt auf die Senior*innen legen. Außerdem finde ich es wichtig, dass alle Altersgruppen

angesprochen werden und sich angesprochen fühlen.“



Torsten Kurth

„Mein Name ist Torsten Kurth; ich bin Jahrgang 1966 und bin seit jeher mit der Stadt verbunden. Seit 1998 lebe ich in der Kreuzheide, bin seit 25 Jahren verheiratet und habe drei Kinder. Mein jüngster Sohn ist im Juni 2023 konfirmiert worden. Während seiner Konfirmandenzeit fragte Uta Heine mich für den Kirchenvorstand an, dem ich nun seit Januar 2023 angehöre. Ich kandidiere auch für die nächste Wahl, weil ich mir vorstellen kann, die Nordstadtgemeinde mit meiner Arbeit unterstützen zu können, und weil es mir Spaß macht, im Team von Uta Heine zu arbeiten und die Gemeinde mitzugestalten.“

Ein Schwerpunkt meines Engagements liegt im Bereich Bau: Ich habe erlebt, wie das Gemeindehaus St. Marien in der Schulenburgallee verkauft wurde, und nun möchte ich mich dafür einsetzen, dass für das Gemeindehaus St. Thomas ein neues Gemeindehaus errichtet wird. Außerdem soll die St. Marien-Kirche erhalten und in Ordnung gehalten werden, ebenso das Pfarrhaus und der Paradiesgarten, damit wir schöne Gottesdienste feiern und Veranstaltungen im Rahmen der KulturKirche erleben können.“



Veronika Nwosu

„Mein Name ist Veronika Nwosu. Ich bin 38 Jahre alt und arbeite als Erzieherin in der Kita Brackstedt. Im aktuellen Kirchenvorstand habe ich den stellvertretenden Vorsitz inne und kümmere mich um die Anliegen der Kitas und der Jugendarbeit. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, da ich mich weiterhin und mehr in der Gemeinde einbringen möchte. Mich interessiert besonders, wie die Arbeit der Gemeinde aufgebaut ist und ich möchte die Gemeinde besser verstehen, um so besser zu ihrer Entwicklung beitragen zu können.“

Die vielfältigen Themen und Anliegen, mit denen man in der KV-Arbeit in Kontakt kommt, bieten nicht zuletzt auch die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung.“



Anja Westermann

„Ich heiße Anja Westermann, bin Jahrgang 1969, und arbeite seit 2000 als Bibliothekarin im Kunstmuseum. Seit 2012 lebe ich zusammen mit meiner Familie in der Kreuzheide. Als meine Tochter größer wurde, hat sich die Chance ergeben, die neu gewonnene Zeit für ehrenamtliches Engagement in der Gemeinde zu nutzen. Im aktuellen Kirchenvorstand nehme ich nun seit Anfang des Jahres den stellvertretenden Vorsitz wahr. Schwerpunktmäßig kümmere ich mich um die Themen Öffentlichkeitsarbeit, Personal, Arbeitssicherheit sowie Kunst und Kultur und bin daneben Mitglied im Vorstand des Kirchengemeindeverbands, der zwischen der Nordstadt- und der Lukaskirche besteht.“

An der Mitarbeit im KV gefällt mir besonders, viele nette Menschen kennenzulernen, Neues zu lernen und als Teil einer Gemeinschaft das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, worauf ich auch viel positive Resonanz bekommen habe. Viel Spaß gemacht hat mir die Arbeit an der Neugestaltung des Gemeindebriefs, und auch das Austragen bringt gute Gelegenheiten, mit den Bewohner*innen der Nordstadt ins Gespräch zu kommen. Am Herzen liegt mir auch die Zukunft des Gemeindehauses St. Thomas. Gern möchte ich die Arbeit im Kirchenvorstand fortsetzen und mich weiterhin für die Belange der Gemeinde einsetzen.“



Adelina Zibart

„Ich bin Adelina Zibart, 18 Jahre alt, und lebe in der Teichbreite. Nach meinem Schulabschluss habe ich vor kurzem eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei Volkswagen begonnen. Die Nordstadtgemeinde liegt mir am Herzen, da sie mich schon seit klein auf mein ganzes Leben begleitet: Hier wurde ich getauft und konfirmiert. Seit 2019 engagiere ich mich ehrenamtlich als Teamerin. Im aktuellen Kirchenvorstand kümmere ich mich besonders um den Bereich Jugend. Dafür möchte ich im KV auch weiterhin mitwirken, aber es freut mich auch, mich an vielen verschiedenen Anliegen in

der Gemeinde beteiligen zu können. Gern möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Jugendlichen in der Gemeinde sich noch mehr wohlfühlen, dass wir mehr Angebote für Jugendliche machen können und dass die Gemeinde allgemein wächst.“

Cadera am Hansaplatz...

Ihr Hoch im Norden.



seit 1853

Hansaplatz 4
38448 Wolfsburg
Tel: 0 53 61 - 61 32 6

Mo. - Fr. 06.00 - 18.00 Uhr
Samstag 06.00 - 12.30 Uhr
Sonntag 07.30 - 10.30 Uhr



Trendfloristik | festliche Dekoration | Hochzeitsschmuck | Trauerbinderei
Fleurop-Dienst | Zimmerpflanzen | Keramik | Geschenkartikel

Hansaplatz 11 | 38448 Wolfsburg | Tel.: 05361 / 68375
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-18 Uhr | Sa: 8-13 Uhr

Gemeindehaus St. Thomas

Ein wichtiges Thema, das die Gemeinde in den nächsten Jahren begleiten wird, ist die Zukunft des Gemeindehauses St. Thomas. Das Gebäude ist nach kirchlichen Vorgaben in Relation zur Zahl der Gemeindemitglieder um 60% zu groß, weshalb eine kleinere Alternative gefunden werden muss.

Einigkeit herrscht darüber, dass St. Thomas als Standort der Gemeinde erhalten bleibt. Die Frage ist, was zukünftig an die Stelle des aktuellen Baus treten soll. Vor allem zwei Möglichkeiten werden diskutiert:

Wenn das gesamte Grundstück verkauft wird, könnten in einem dort neu errichteten Gebäude Räume oder eine Etage für die Gemeindennutzung angemietet werden. Dies hätte allerdings zum Nachteil, dass das alte Gebäude abgerissen würde, bevor ein neues gebaut wird, was die Frage nach dem Verbleib der Gemeinde in der Zwischenzeit aufwirft.

Die andere Möglichkeit bestünde darin, nicht das gesamte Grundstück zu verkaufen, sondern einen Teil im Besitz der Nordstadtgemeinde zu belassen, auf dem ein neues, kleineres Gemeindehaus errichtet wird. In diesem Fall wäre auch ein reibungsloser Umzug denkbar.



Um einen Eindruck davon zu gewinnen, wie ein Neubau aussehen könnte, machten sich Mitglieder des Kirchenvorstands am 14. August auf nach Steinhorst, um das dortige Gemeindehaus zu besichtigen. Da es über eine ähnliche Grundfläche verfügt, wie für einen Neubau von St. Thomas vorgesehen ist, bot es Inspiration für die Planung, wie die zugestandene Fläche für die Bedürfnisse in St. Thomas optimal genutzt werden könnte. Angestrebt wird, einen ausreichend großen Gemeindesaal zur

Verfügung zu haben, der bei Bedarf auch geteilt werden kann, sodass sich auch zwei Gruppen parallel im Haus aufhalten können.

Dass die Zukunft des Gemeindehauses auch in der Gemeinde auf reges Interesse stößt, zeigte sich schon bei der letzten Gemeindeversammlung am 9. Mai 2023.

Teilen Sie uns auch gern Ihre Wünsche für das Gemeindehaus mit!

Freiwilliges Kirchgeld 2023/24

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr sammeln wir wieder den freiwilligen Kirchenbeitrag für unsere Nordstadtgemeinde. Damit finanzieren wir besondere Projekte, für die wir aus eigener Kraft die nötigen Mittel nicht aufbringen könnten.

Vielen Dank sei zunächst gesagt für die Spenden des vergangenen Jahres. Insgesamt kamen fast 14.000 € für die neue Heizung in St. Marien und den neuen Gemeindebrief zusammen. In diesem Jahr haben wir beschlossen, den Beitrag auf zwei Projekte zwischen den Standorten St. Marien und St. Thomas aufzuteilen, für die wir um Ihre Unterstützung bitten.

In St. Marien steht weiterhin der Umbau der Energieversorgung der Kirche und des Pfarrhauses auf einen effizienteren und nachhaltigen Fernwärmeanschluss an. Inzwischen liegt von der LSW dazu ein Kostenvoranschlag vor: Der Betrag beläuft sich für Kirche und Pfarrhaus zusammen auf 75.000 €. Auch bei großzügiger Förderung durch den Kirchenkreis bleibt für die Gemeinde dennoch ein Eigenanteil von 25.000 € zu tragen. Darum bitten wir ein weiteres Mal um Ihre Mithilfe für dieses Projekt.

Der zweite Teil des Geldes soll dem Gemeindehaus St. Thomas zugutekommen. Seit Juli finden dort dank tatkräftiger Unterstützung unserer Lektorinnen wieder zwei Gottesdienste pro Monat statt. Auch wenn das bestehende Gebäude veräußert werden soll, wollen wir den Standort erhalten (siehe Seite 25). Für die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten möchten wir mit den Spenden gern etwas Schönes für die gottesdienstliche Nutzung anschaffen, etwa einen neuen Altar.

Wir danken für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihre Unterstützung für die Projekte! Damit tragen Sie dazu bei, dass die Nordstadtgemeinde mit ihren Einrichtungen als Raum für Glaube, Gemeinschaft und Begegnung weiterhin gedeiht.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nordstadtgemeinde grüßt Sie herzlich

Ihr Hannes Unverfehrt

Gott loben mit Musik

Unser Gospelchor freut sich auf Dich! Sing mit!

Gemeinsames Singen macht lebensfroh.

Diese Erfahrung schenkt unsere Kirchenmusikerin Lorrie Berndt seit 4 Jahren den Sängerinnen und Sängern des Gospelchores der Nordstadtgemeinde. Zahlreiche Mitglieder hat der Chor hinzugewonnen. Denn das gemeinsame Singen beschwingt die Seele und macht Spaß. Viele erfolgreiche Auftritte hat der Chor mittlerweile gemeistert und kam sehr gut bei allen Hörerinnen und Hörern an. Unsere Kirchengemeinde erfreut sich an den Gottesdiensten, die Lorrie Berndt und ihr Chor musikalisch mitgestalten.

Machst Du mit? Die Lieder sind gar nicht so schwer zu erlernen und die anderen Sängerinnen und Sänger unterstützen.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gern an Lorrie Berndt unter 0152 - 52873240 oder per E-Mail unter lorrie@theberndts.de.

Wir freuen uns auf Sie! Und auf Dich!



BASTELN MIT LOTTI

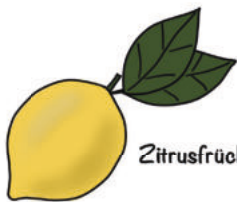
DUFTGIRLANDE



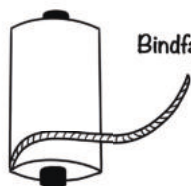
Das brauchst Du...



Verschiedene
Ausstech-
formen



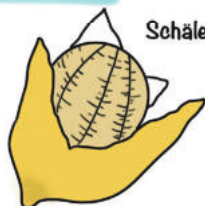
Zitrusfrüchte



Bindfaden

So geht es...

1



Schälen.

2



Formen ausstechen.

3

2 Löcher stechen.



4

Teile auffädeln.



Herzlich willkommen, liebe Konfirmand*innen!

Leben, lernen, feiern ...

Ein neuer Jahrgang hat begonnen.

20 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben gemeinsam mit 9 Teamerinnen und Teamern ihren ersten Thementag verlebt. Im Mittelpunkt stand das gegenseitige Kennenlernen. In den kommenden 2 Jahren werden sie gemeinsam viele Themen erarbeiten: Was glaube



ich? Wer war Jesus? Wo weht der Heilige Geist und woran erkenne ich ihn überhaupt? Wie wollen wir leben? Warum feiern wir Gottesdienst? Hilft beten? Wie ist die Bibel entstanden und warum ist sie so ein wichtiges Buch? Aber auch: Was ist Freundschaft? Was ist mein Gott? Worauf vertraue ich?

Wir wollen zusammen lernen, aber auch Ausflüge machen, diskutieren, feiern und auf Konfi-Fahrt gehen.

Es grüßen herzlich,

Pastorin Uta Heine und das Team der Teamerinnen und Teamer

P.S. Ab Oktober wird montags ein kleiner „Turbo-Konfirmandenunterricht“ angeboten für die Jugendlichen, die an Samstagen mit ihrem Fußball- oder Sportverein unterwegs sind und deshalb an den Thementagen nicht teilnehmen können. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich gern bei mir unter 05361-890 66 94.

Warum wir Teamer sind ...

Unsere Teamer geben Antwort!



Unser Teamer*innen sind (von links nach rechts): Ingo Kurth, Alina Zimmermann, Nova Kayser, Emily Schmidt, Adelina Zibart, Elina Günther, Liana Renner. Es fehlen: Isabella Grunert und Alina Salawatow.

Und hier sind die Antworten:

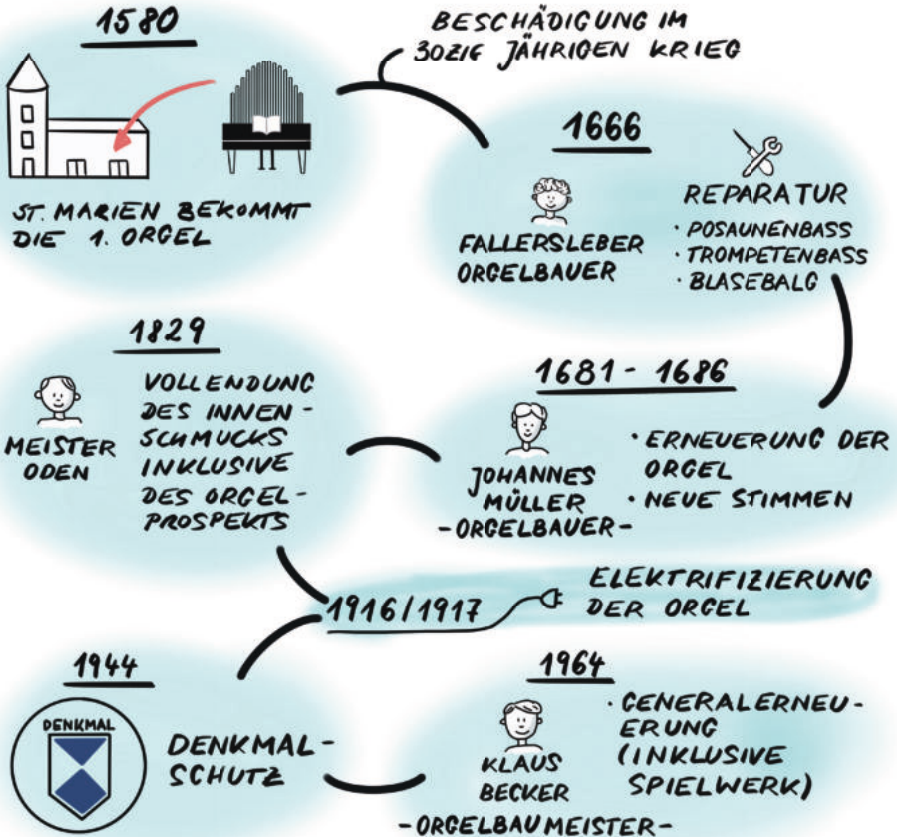
„Ich bin Teamerin geworden, weil ich gerne den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden das auf den Weg geben möchte, was ich bei meiner Konfirmation gelernt habe.“ (Emily)

„Mir hat der Konfirmandenunterricht viel Spaß gemacht. Und ich möchte Verantwortung übernehmen für meine Kirchengemeinde und sie mitgestalten. Man lernt viel, was man für das eigene Leben braucht. Man bekommt Werte vermittelt, das finde ich wichtig.“ (Ingo)

„Ich bin Teamerin geworden, weil ich Jugendlichen den Glauben näherbringen möchte. Außerdem setze ich mich dafür ein, dass die Jugendlichen eine informierte und bewusste Entscheidung treffen können, ob sie konfirmiert werden möchten oder nicht.“ (Nova)



DIE ORGEL VON ST. MARIEN



Trau Dich!

Einladung zum Musik-Workshop mit der Jugendband

Singst du gerne oder spielst ein Saiteninstrument, ein Blas- oder Tasteninstrument? Auch wenn du ein begnadeter Triangelspieler bist, haben wir was für dich: Wir wollen zusammen mit dir ein Musikwochenende machen. Es geht nicht um Perfektion, sondern darum, sich einfach mal mit anderen Instrumenten und Stimmen auszuprobieren. Ob du gerade erst angefangen hast, dein Instrument zu spielen, oder schon länger Musik machst, ist egal, bei uns bist du willkommen.

Denn unsere Erfahrung ist: Zusammen macht es einfach mehr Spaß!

Und das soll auch das Motto für dieses Wochenende sein.

Also: Trau dich, wir freuen uns auf dich!

Unsere Musikrichtung? Wir spielen das, worauf ihr Lust habt, Musik, die ihr hört.

Wann? 23.02.2024 von 19 Uhr – 25.02.2024 bis 14 Uhr

Wo? Gemeindehaus St. Thomas, Drömlingstraße 1

Kosten: Keine

Alter: 13–26 Jahre

Anmeldung: Evangelische Jugend Wolfsburg-Wittingen unter kkjd.wolfsburg-wittingen@evlka.de oder 05361/8908004.





BESTATTUNGSHAUS
BEHRENS

Ein besonderes Leben
verdient einen
besonderen Abschied.

Das wissen
und würdigen wir.

0 53 63 - 808 29 70

Wolfsburg-Vorsfelde • Obere Tor 26

www.bestattungshaus-behrens.de

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen
Vorsorgeberatung

Gunhild
TSCHENSE
Bestattungen

Röntgenstraße 19
38440 Wolfsburg
Tel. (0 53 61) **4 22 22**
Fax (0 53 61) 43 56 92

würdevoll
bestatten

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

MOHR
Bestattungen

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallersleben
Telefon 05362 9880-0

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de



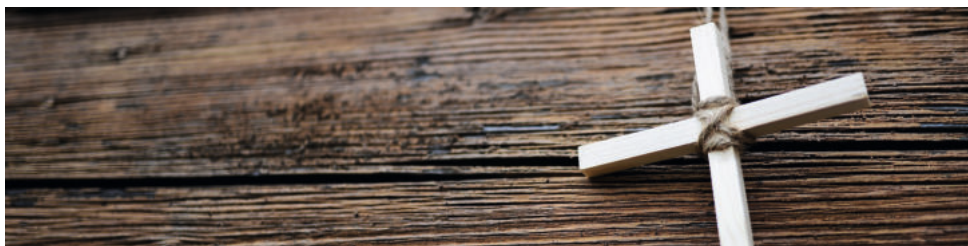
Groschopp IT
Technik · Beratung · Schulung · Verkauf

Smartphone & PC
Club 50+

— anders • besonders • individuell —

IT-Service seit 2001 für Privat & Gewerbe
Schulungen für PC / Laptop & Smartphone / Tablet
05362-999628 • 0177-5017704 • info@groschopp-it.de

Mühlenriedeweg 11
38442 Wolfsburg
www.groschopp-it.de



> **Taufen**

01.04.2023	Sophia Saran
10.04.2023	Torvi Ava Mann
06.05.2023	Savio Pilotta
06.05.2023	Leonie Wagner
06.05.2023	Luca Spanu
06.05.2023	Dwayne Anthony Volans
06.05.2023	Kayla Taya Volans
28.05.2023	Benjamin Loges
11.06.2023	Tyler Hirsch
11.06.2023	Frida Bruchmann
11.06.2023	Lotta Rädcl
11.06.2023	Luise Ruth Heymel
11.06.2023	Tiago Francesco Rizzo
11.06.2023	Mila Müller
08.07.2023	Lena Dworaczek
09.07.2023	Stefanie Heidmann-Müller
05.08.2023	Lasse Kehbein
05.08.2023	Lias Krüger
13.08.2023	Melanie Grunert
02.09.2023	Noel Wagner

> **Trauungen**

12.05.2023	Finnia & Marvin-Alexander Funke
03.06.2023	Evelin Eilmann & Eric-Alexander Scheifele
03.06.2023	Jacqueline & Fabio Vinci
17.06.2023	Carina Angelina & André Kaufmann
24.06.2023	Karina & Robert Schneider
01.07.2023	Melanie Köster & Daniel Salge

> **Bestattungen**

23.03.2023	Roland Tykarski
30.03.2023	Albert Sielski
18.04.2023	Kurt Gründling
20.04.2023	Sabine Vesely
26.04.2023	Otto Scheer
28.04.2023	Marcus Ziehe
05.05.2023	Gabriele Hoffmann
08.05.2023	Marlise Urff
11.05.2023	Maria Berndt
02.06.2023	Anneliese Gerda Bolzenius
16.06.2023	Werner Großmann
20.07.2023	Nikolai Kowardakow
18.08.2023	Horst Dannenberg
25.08.2023	Helmut Wilke
25.08.2023	Ursula Wilke
05.09.2023	Peter Rothfuchs
25.09.2023	Dr. Ortwin Thedens



01.07.2023	Denise & Sven Seyfried
21.07.2023	Stefanie & Jerome Rickel
19.08.2023	Ksenia & Robert Schäfer
09.09.2023	Jessica & Friedrich König
30.09.2023	Annie Behrens & Marcel Bertram

Wir häkeln uns das Paradies!

Kunstprojekt in St. Thomas

25 Frauen und 2 Männer legen gleich los, als Stephanie Woch die Häkelnadeln und einige Wollreste verteilt: Jeder und jede darf häkeln, was er oder sie möchte und was im Entferntesten nach einer Pflanze (Baum, Pilz, Blume, Farn ...) aussieht.

Unser Projekt ist angelehnt an das gehäkelte Korallenriff der Schwestern Margaret und Christine Wertheim, die gemeinsam mit 25.000 Frauen mit ihrem Objekt vor dem Klimawandel und dem daraus folgenden Sterben des berühmten und einzigartigen Korallenriffs vor der Küste Australiens aufmerksam machen wollten.

Häkeln lässt Zeit und Aufmerksamkeit für den Plausch mit der Nachbarin, häkeln macht Spaß und fördert die Kreativität. Unglaublich, was nach wenigen Stunden bereits sichtbar wird. Einige Häkelkünstler*innen sind sehr begabt und wenden sich gleich anspruchsvollen Vorhaben zu.

Häkeln macht hungrig. Gut, dass nach einigen Stunden der Grill angeworfen wird und ein tolles, vielseitiges Büfett mit selbst gemachten italienischen Salaten und Nachtschen entsteht. Nach der gemeinsamen Stärkung werden die Wollreste verteilt, damit jede*r zu Hause weiterhäkeln kann.

Wir danken der Hanns-Lilje-Stiftung für die freundliche Unterstützung unseres Projektes!

Ihre Pastorin Uta Heine



➤ Unser neues Logo kommt gut an

Inge Bosse hat ihre Zuhörerinnen und Zuhörer überzeugt! Ihr Entwurf für ein neues Logo kam gut an. Und die Teamerinnen und Teamer freuen sich über die neuen Sweatshirts und T-Shirts!



Von links: Liana Renner, Adelina Zibart, Alina Zimmermann, Alina Salawatow

➤ Harry Potter

Harry Potter, Ron und Hermine waren zu Besuch in der St. Marien-Kirche.



➤ Segnung

Ein Schulgottesdienst mit Anette Szidat, Uta Yazdi und Pastorin Uta Heine fand für die 4. Klassen der GS 7 statt.



Die Sommersaison 2023 im Paradiesgarten

Konfirmationen, Latin Folk und Open-Air-Gottesdienste

Eine vielseitige und sonnige Saison haben wir im Paradiesgarten verlebt: abwechslungsreiche Gottesdienste mit Latin Folk, blauen Cocktails und italienischer Rockmusik mit Claudio Calandra.



Unsere Veranstaltungen im Paradiesgarten wären undenkbar ohne das Engagement unserer ehrenamtlichen Helferinnen. Einen herzlichen Dank an sie!



**Praxis für Podologie &
med. Fußbehandlung**

**Ihre Füße
in den besten
Händen.**

**Seit 1969
im Dienst Ihrer
Fußgesundheit**



**Fußdienst
Heuberger**

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de

**Der Profi-Mehrwert-
Immobilienmakler
mit Herz.**

**Ihre Immobilie
in den besten
Händen.**

**Seit 1993
im Dienst Ihrer
Immobilien.**



**Wie viel ist
Ihre Immobilie
wirklich wert?**

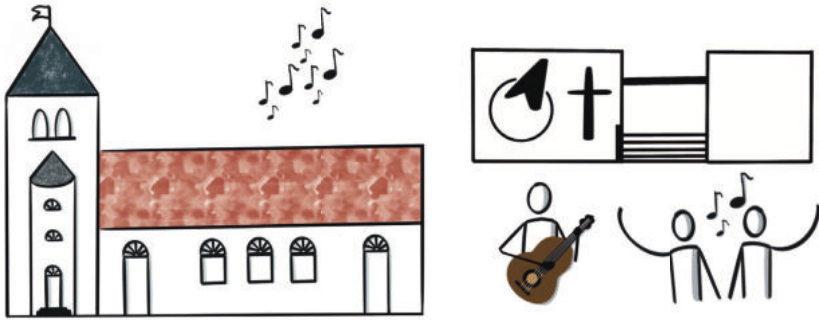


SCAN ME

Jetzt QR-Code scannen.

HEUBERGER
IMMOBILIEN

Denkmalplatz 3a
38442 Wolfsburg
Telefon: (05362) 50 250-20
www.heuberger-immobilien.de



Band

Unter der kompetenten Leitung von Lorrie Berndt probt die Band der Nordstadtgemeinde wöchentlich und bereitet musikalisch besondere Gottesdienste vor.

Kontakt: Lorrie Berndt, 05361 – 8648870, lorrie@theberndts.de

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus

Zeit: Mittwoch, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

Gospelchor

Die erfahrene Sängerin und Musikerin aus den USA, Lorrie Berndt, leitet den engagierten Gospelchor, der die Gospeltagesdienste der Gemeinde musikalisch gestaltet und die Gemeinde bei den Gospelliedern begleitet.

Kontakt: Lorrie Berndt, 05361 – 8648870, lorrie@theberndts.de

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus

Zeit: Mittwoch, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr

Jugend- & Teamer*innen Treff – Aktion, Fun und Freundschaft

Wir sind gemeinsam unterwegs, fahren auf Freizeiten und feiern zusammen.

Kontakt: Adelina Zibart 0152 – 299 374 64 adelina.z.2004@gmail.com

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus

Zeit: dienstags um 17.00 Uhr

Konfirmand*innen

Projektstage

Kontakt: Pastorin Uta Heine, 05361 – 8906694; uta.heine@evlka.de
Zeit: samstags von 9.30 – 14.00 Uhr
Ort: St. Thomas-Gemeindehaus

Igelkreis

Wir fragen, denken, diskutieren ... und sind gemeinsam unterwegs mit unseren Fragen und (vorläufigen) Antworten zu ganz unterschiedlichen theologischen und biblischen Themen. Wir treffen uns monatlich und freuen uns über jeden Menschen, der sich mit uns auf den Weg macht.

Kontakt: Pastorin Uta Heine, 05361 – 8906694; uta.heine@evlka.de
Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstraße 1, 38448 Wolfsburg
Zeit: 1x monatlich donnerstags von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr (Termine siehe Flyer)

Einander besuchen

Wir besuchen Menschen in der Nordstadt zu ihrem Geburtstag, auf ihren Wunsch hin oder weil sie erkrankt sind. Wir bringen einen Gruß der Kirchengemeinde, ein kleines Geschenk und ein offenes Ohr, ein wenig Zeit und vor allem Gemeinschaft. Vielleicht mögen Sie mitmachen? Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Bärbel Simon 05361 – 7005144; b.simon87@t-online.de
Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstraße 1, 38448 Wolfsburg
Zeit: 1x monatlich donnerstags von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr (Termine siehe Flyer)

Kultur mit Geschmack – Orga-Team

Wir bereiten Getränke und Imbiss für unsere Konzertveranstaltungen und Open-Air-Gottesdienste in der St. Marien-Kirche und im Paradiesgarten vor. Hilfe können wir gut gebrauchen! Deshalb freuen wir uns über Ihre tatkräftige Unterstützung!

Kontakt: Pastorin Uta Heine, 05361 – 8906694; uta.heine@evlka.de
Ort: St. Marien-Pfarrhaus, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
Zeit: 2x jährlich nach Absprache

Singen. Spielen. Lernen.

Wir treffen uns mit unseren Kindern und unterstützen uns gegenseitig. Wir tauschen uns aus und teilen unsere Erfahrungen miteinander.

Kontakt: Jasmin Comito

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr. 1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Spaß und Spiel

Spannend. Fröhlich. Gemeinschaftlich.

Spiele-Nachmittag für jedermann und jedefrau, von Kniffel bis Canasta.

Kontakt: Rosi Gottschlich, 05361 – 66924, Christine Haß, 05361 – 61227

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr.1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden Donnerstag von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Seniorinnen- und Seniorenkreis

Erfahren. Unterhaltsam. Vielseitig.

Wir treffen uns zu Kaffee und Keksen und zu Themen aller Art. Dazu laden wir Expertinnen und Experten ein – oder wir gehen gemeinsam Spargel essen oder auf Fahrt!

Kontakt: Rosi Gottschlich, 05361 – 66924, Annemarie Zeuch, 05361 – 63906

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr.1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden 2. Mittwoch (in den geraden Wochen) von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Geburtstagscafé-Team

Alle zwei Monate laden wir Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren zu einem Geburtstagscafé mit selbstgebackenem Kuchen ein.

Kontakt: Bärbel Simon 05361 – 7005144; b.simon87@t-online.de

Ort: St. Thomas-Gemeindehaus, Drömlingstr.1, 38448 Wolfsburg

Zeit: Jeden 2. Monat am 1. Montag von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr



Gemeindebüro

Iris Krüger
 Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
 05361 – 61262, 05361 – 655022 (Fax)
 kg.nordstadtgemeinde.wolfsburg@evlka.de
 Öffnungszeiten: Di 10.00–12.00 + 14.30–16.00 Uhr, Mi+Fr: 10.00–12.00 Uhr

Pfarramt

Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg
 Pastorin Uta Heine (KV-Vorsitz)
 05361 – 8906694, uta.heine@evlka.de
 Sprechzeit jederzeit nach Vereinbarung!
 Gemeindemanager Hannes Unverfehrt
 05361 - 8906960, hannes.unverfehrt@evlka.de

Stellvertretende KV-Vorsitzende

Veronika Nwosu, 0173 – 6172671,
 vero12122017@outlook.de
 Anja Westermann, 0179 – 8054669,
 anja.westermann@web.de

Küster

Jan Grassl, 0162 – 4692535

Kita St. Marien

Maike Sobiecki (Leitung)
 05361 – 61375; 05361 – 601322 (Fax)
 KTS.Marien.Wolfsburg@evlka.de

Kita St. Thomas

Kornelia Klasi-Schröder (Leitung)
 05363 – 989971; 05363 – 989977 (Fax)
 KTS.Thomas.Wolfsburg@evlka.de

Kita Brackstedt

Antje Wienstroer (Leitung)
 05366 – 989415
 KTS.Brackstedt@evlka.de

Bankverbindung

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
 IBAN: DE20269513110025602004
 BIC: NOLADE21GFW

Medien

Homepage: <https://kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de>
 YouTube: Kulturkirche Wolfsburg St. Marien
 Instagram: kulturkirche_wolfsburg

Herausgeber

Kirchenvorstand der ev.-luth. Nordstadtgemeinde Wolfsburg, Schloßstraße 15, 38448 Wolfsburg

V.i.S.d.P.: Pastorin Uta Heine

Auflage: 6.000 Stück

Anzeigen: Uta Heine

Konzept und Layout:

Uta Heine, Stephanie Noack, Anja Westermann

Quellverweise:

Christian Berndt; Seite 13; Lorrie Berndt: S. 37 unten links; Biblische Reisen: S. 8; Siegfried Graumann: S. 9; Christine Haß: S. 37 unten rechts; Uta Heine: S. 5, 12, 21 unten, 29–30, 36, 37 oben, S. 38 oben links + rechts, unten; Sönke Neubauer, KKJD: Seite 32; Stephanie Noack: S. 28, 31, 40, 42; pixabay: S. 1, 38 Mitte; Christoph Püschner: S. 14; Foto privat: S. 3, 17–18, 21 oben, 22–23, 27; Jens Schulze, Landeskirche Hannover: S. 15; Hannes Unverfehrt: S. 25; Mario Verdicchio: S. 11; Gudrun Wagner: S. 10

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.12.2023



01.
12.



DIE ORGEL VON ST. MARIEN

1580

BESCHÄDIGUNG IM
30ZIG JÄHRIGEN KRIEG

1666

S.
31



26.
01.



24.
12.

KulturKirche
Nordstadtgemeinde
05361 – 61262

St. Marien-Kirche
Schloßstraße 15
38448 Wolfsburg

St. Thomas-Gemeindehaus
Drömlingstraße 1
38448 Wolfsburg



mehr Kirche, mehr Kultur & mehr Begegnung

www.kulturkirche-wolfsburg.de